

9. BIS 19.
NOVEMBER



OPEN MIND FESTIVAL KULTUR MACHT THEMA

COMPLE PPE

KOLLEKTIVE
FÜR INDIVIDUEN

HOW TO MAKE SENSE OUT OF THE TROUBLES



Die jüngsten Wahlen in Deutschland und Österreich haben gezeigt, dass offenbar jene Parteien den meisten Zuspruch erfahren, die es verstehen, durch ein „Wir“ und „die Anderen“ die Bevölkerung zu polarisieren. Gruppenzugehörigkeit durch Ausgrenzung zu definieren, beschränkt sich leider nicht nur auf rechtspopulistische Bewegungen. Auch linke und gemäßigte Kollektive versinken oft durch die eigene Spaltung in der Bedeutungslosigkeit – die Volksfront von Jüdischen gegen die jüdische Volksfront lässt grüßen. Dabei haben es gerade die zivilgesellschaftlichen Zusammenschlüsse während der sogenannten „Flüchtlingskrise“ vorgezeigt, wie durch gemeinsames Agieren ein friedliches Miteinander gelingen kann. Das Open Mind Festival 2017 widmet sich diesem Spannungsfeld der gemeinschaftlichen Organisation von Individuen. Was sind

die Qualitätsmerkmale von Kollektiven, und wo besteht die Gefahr, sich totalitärer Mechanismen zu bedienen? Welche Bedingungen braucht es für die Entstehung konstruktiver Netzwerke? Wo liegen die Vorteile des sozialen Zusammenschlusses, ohne sich selbst zu negieren, und welche gesellschaftlichen Voraussetzungen sind nötig, um sich mit einer Gruppe zu identifizieren? Die Auseinandersetzung mit dem heurigen Motto „Kollektive für Individuen“ erfolgt auf unterschiedlichen künstlerischen und diskursiven Wegen, zentral ist die Koproduktion „abreißen“ mit den Rabtaldirdln, die originär für das Festival erarbeitet wird.

Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei aber auch, den Slogan „Common People“ aufzugreifen und kulturelle Teilhabe für alle Interessierten durch kostenlose Partizipationsangebote zu ermöglichen. Bereits die Beatles haben bewiesen, dass eine Band eben besser spielt als ihre einzelnen Teile. In diesem Sinne „Come on, people!“ – wir sehen uns beim Open Mind Festival.

Cornelia Anhaus,
Kuratorin Open Mind Festival

FILME & DISKUSSION

KURDWIN AYUB „PARADIES! PARADIES!“ & DJORDJE ČENIĆ „UNTEN“

FR, 10.11. | 19:00 UHR
STUDIO | EINTRITT: EUR 8/6

„Familienfilmabend“, anschließend Publikumsgespräch mit den RegisseurInnen.
Moderation: Adrian Goiginger.



Was ist Familie, was ist Identität, was ist Heimat und wo wird sie verortet? Diesen Fragen gehen die beiden österreichischen RegisseurInnen Kurdwin Ayub und Dordje Čenić in ihren Langfilmdebüts nach. Beide verbinden ihre unterschiedlichen kulturellen Wurzeln, die sie in ihren tragikomischen Selbst- und Generationenporträts dokumentieren.



Die FilmemacherInnen und der Moderator, Adrian Goiginger („Die beste aller Welten“) haben somit nicht nur ihre Auszeichnungen bei der Diagonale gemeinsam, sondern auch die kluge und aufschlussreiche Art, die herkömmliche Vorstellung von Familie filmisch zu dekonstruieren.
www.paradies.docs.at
www.facebook.com/untendoku/

VORTRAG & DISKUSSION

„BEISSREFLEXE: IDENTITÄT, KOLLEKTIV, EMANZIPATION“

MO, 13.11. | 19:30 UHR
JIBZ / STRUBERGASSE 18 | EINTRITT FREI

Montagsrunde mit Patsy l'Amour laLove, Moderation: Stefan Wally.
Anmeldung: jungk-bibliothek.org/mranmeldung/
Eine Kooperation mit der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen.



Ausgehend von Überlegungen in dem Sammelband „Beißreflexe. Kritik an queerem Aktivismus, autoritären Sehnsüchten, Sprechverboten“ (Querverlag, 2017) wird der Vortrag von Patsy l'Amour laLove Fragen einer emanzipativen Identitätspolitik nachgehen. Wo werden die geforderten queeren Bündnisse zu regressiven Kollektiven – und

welche Funktion haben Kollektiv sowie Identität in einem Aktivismus, der sich der Emanzipation verschrieben hat? Müssen die Identität und das Denken in Kollektiven aufgegeben werden, und was würde das für das einzelne Individuum bedeuten?

Patsy l'Amour laLove ist Geschlechterforscherin und Polit-Tunte. Sie promoviert derzeit zur Schwulenbewegung der 1970er-Jahre in Westdeutschland, organisiert kulturelle Veranstaltungen wie „Polymorphia – die TrümmerTuntenNacht“ und kuratiert im Schwulen Museum* die Ausstellung „Faszination Sex“ über den Theoretiker und Aktivist Martin Dannecker (Eröffnung: 2. November 2017).
www.patsy-love.de

„[...] damit ist der Herausgeberin schon etwas gelungen: eine Debatte zu führen, die manche, auch mit Gewalt, verhindern wollen.“
(Katharina Schipkowski, taz)

THEATER

DIE RABTALDIRNDLN „ABREISSEN“

DO, 09., SA, 11. & SO, 12.11. | 20:00 UHR
SAAL | EINTRITT: EUR 16/12

Eine Haltungsschau.
Uraufführung, Coproduced by ARGEKULTUR.

Die Bundespräsidentenwahl hat es sichtbar gemacht: Es gibt eine deutlichere Kluft zwischen einem Leben auf dem Land und einem Leben in der Stadt als zwischen Reich und Arm. Man spürt die Unterschiede, auch wenn man sie nicht gleich beim Namen nennen kann. Die Stadt ist nicht nur arrogant und weltfremd, und das Land nicht nur Heimat und Wellness. Und doch gibt es ganz weit hinten archetypische Bilder in dieser Art. In „abreißen“ geht es um Misstrauen, Entfremdung und einen zerbrechenden Konsens. Und wie wir unsere Haltungen vor uns hertragen. Die einfachen Fragen sind oft die schwersten: Gehörst du dazu? Bist was Besseres oder spinnst?

www.rabtaldirdn.net

Cast

Regie: Ed. Hauswirth
Mit: Barbara Carli, Rosa Degen-Faschinger, Bea Dermont und Gudrun Maier
Ausstattung & Kostüm: Georg Klüver-Pfandner
Künstlerischer Support: Gerda Saiko
Dramaturgische Beratung: Cornelia Anhaus
Technik: Nina Ortner



Foto: Nikola Müllerwirth, fotoagenturjanosch

CHOR D'ACCORD DO, 09.11. | 19:30 UHR FOYER | EINTRITT FREI

„Common People“-Cover.
Ich möchte Teil einer Festivaleröffnung sein.
Mitsingen ausdrücklich erwünscht!

Anlässlich des heurigen Open Mind Festival-Mottos studiert der Salzburger „Chor d'accord“ den Hit von Pulp „Common People“ ein und wird ihn vor der Uraufführung der Rabtaldirdln zum Besten geben; mit gern gesehener Publikumsbeteiligung! Eine offene Chorprobe findet aus diesem Anlass einen Tag zuvor, am Mittwoch, 08.11., um 20:00 Uhr im Jazzit für alle Interessierten statt.

IM ANSCHLUSS AN DIE PREMIERE
FESTIVALERÖFFNUNGSPARTY MIT DJ TSCHENEN
DO, 09.11. | 22:00 UHR
STUDIO | EINTRITT FREI

KONZERT

AIVERY

MI, 15.11. | 20:30 UHR
STUDIO | EINTRITT: EUR 8/5

Noise-Grunge-Punk für die Gegenwart!

Gitarre, Bass, Schlagzeug. Aivery sind eine junge Band aus Wien, die auf ihrer Debüt-LP „Because“ mit extra ungehobeltem Grunge-Sound überzeugen. Das Trio legt auf Siluh Records ein eindringliches Album in Punk-Manier vor, das nicht nur Fans von Sleater-Kinney, Bikini Kill oder Kim Gordon bis Kate Nash neugierig aufhorchen lässt. Gehörgänge, seid gefasst auf eine stürmische, drängende Wut und Aufbruchsstimmung.
aiveryband.tumblr.com

„Aivery zeigen sich auf ihrem Full-Length-Debüt ‚Because‘ als eine Band, die sich hörbar wenig um das im Moment Angesagte und Hippe kümmert und schlicht und einfach aufmerkt lässtige und vor allem authentische und glamourbefreite Art ihr ganz eigenes Ding durchzieht. Sie formen aus ihren mächtigen Gitarrenriffs, ihren von harmonisch bis dissonant



reichenden Melodien, der facettenreichen Stimme von Franziska Schwarz, den variantenreich treibenden Basslines und dem wirklich fetten Drumsound etwas sehr Eigenständiges, einen rüddigen Klang des Grunge, der vollkommen unklassisch und fern jeder Nostalgiebekundung daherkommt.“ (Michael Ternai, mica)

„[...] dem ist nichts hinzuzufügen außer einer heftigen Drehung am Lautstärkeknopf.“
(Christina Mohr, Spex)

PERFORMANCE

„PINK TAPE – YELLOW TAPE – BLACK TAPE – REPEAT!“

DO, 16.11. & FR, 17.11. | 20:02 UHR
TOIHAUS THEATER | EINTRITT: EUR 14/8 ÜBER TOIHAUS.AT

Eine Performance mit Lisa Hinterreithner, Linda Samaraweová und Olivia Schellander.
Livemusik: Elise Mory.



Streifen und Punkte breiten sich im Raum aus. In kontinuierlichen Transformationen verweben Performerinnen sich selbst und mitunter auch das Publikum mit Klebebandern. Akustische komplexe Loops mischen sich in die Arbeit. Abstrakt-poetische Interaktionen kreieren auf mehreren Ebenen einen Denkraum kollektiver wie individueller Muster. Nicht die Fixierung eines Musters

ist von Interesse, sondern sein Potential für Beweglichkeit.
Die Musikerin Elise Mory hantiert live mit Sound-Strukturen und Prozessen von Wiederholung, die die visuellen Bemusterungen in Klänge übersetzen und die performativen Klebeband-Arbeiten auditiv „verkleben“.
www.lisahinterreithner.at

Cast
Konzept/Kreation: Lisa Hinterreithner
Künstlerische Mitarbeit: Lilo Nein
Performance: Lisa Hinterreithner, Linda Samaraweová & Olivia Schellander
Livemusik: Elise Mory
Feedback: Stephanie Leonhardt
Produktionsleitung: Ela Pipilts
Eine Produktion von Up.
Lisa Hinterreithner und Art Lovers in Kooperation mit Im_flieger/Stoffwechsel, Open Mind Festival und Toihaus Theater.
Mit Unterstützung von Stadt Salzburg, Land Salzburg und Wien Kultur.
Dank an disposed [kab'net].

„COME ON, PEOPLE!“

PERFORMANCE
GOD'S ENTERTAINMENT „CHAUVINISMUS SCANNER“
DO, 09.11. & FR, 10.11. | 11:00-17:00 UHR | PLATZ | EINTRITT FREI

Teste deinen Nationalismusgrad: gratis, schmerzlos, anonym.

Lebst du in Österreich und glaubst, dass die Nationalzugehörigkeit der Anderen für dich keine Rolle spielt? Bist du dir dabei sicher? Um jegliche Zweifel zu beseitigen, fordern wir dich auf, dich testen zu lassen, inwieweit du xenophob bist. Mit Hilfe des „Fremdenscanners“ und des „Personal Indicators“ kommen wir selbst den geringsten Spuren eines verdeckten Nationalismus auf die Spur und erstellen dein persönliches Anti-Chauvinisticum.
www.gods-entertainment.org

KOCHKURS
„SYRIAN POP-UP KITCHEN COOKING LAB“
SA, 11.11. | 15:00-18:00 UHR | ARGE BEISL

Über den Tellerrand kochen.

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich: office@argekultur.at, Tel. +43-662-848784. Mit Unterstützung von Seppi Sigl (Trumerei) & Andreas Berlot (ARGE Beisl).

TOUR
STADTSPAZIERGANG: „BURSCHENSCHAFTEN“
SO, 19.11. | 15:00-17:00 UHR

Kritisch-informative Sightseeingtour zu Salzburgs Studentenverbindungen.

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich: office@argekultur.at, Tel. +43-662-848784. Treffpunkt: ARGEkultur Foyer. Mit Unterstützung von Bernhard Weidinger, Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes.

SYMPOSIUM – WORKSHOPS – POLITISCHE SATIRE

„KOLLEKTIVE KRÄNKUNGEN“ FR, 17.11. & SA, 18.11.

Eine Veranstaltung von Friedensbüro Salzburg und Open Mind Festival.
Detailliertes Programm auf openmindfestival.at & friedensbuero.at.

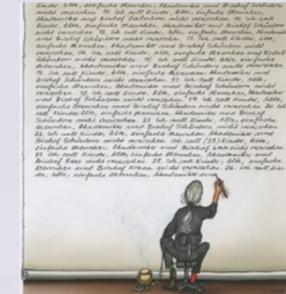
Im Rahmen der 2-tägigen Veranstaltungsreihe soll den Mechanismen, die kollektive Kränkungen zugrunde liegen, nachgegangen werden. Unter solchen kollektiven Kränkungen versteht man Verletzungen, die durch kränkende Zuschreibungen oder durch aktuelle oder vergangene systematische Diskriminierungs- und Verfolgungserfahrungen einer Großgruppe entstehen, mit der

man sich mehr oder weniger identifiziert. Ziel ist es, kollektive Kränkungen als Ursache von Gewalt und Radikalisierungsprozessen genauer zu analysieren, dafür zu sensibilisieren und Gegenstrategien zu entwickeln. Ebenso geht es um die Rolle, die Humor und Satire im künstlerischen, medialen und pädagogischen Kontext in dieser Auseinandersetzung spielen.

FR, 17.11. | 19:30 UHR
STUDIO | EINTRITT FREI
PODIUMSDISKUSSION
„ALLE FREIHEIT DER SATIRE!“

Humor und Extremismus im Kontext von kollektiven Kränkungen.

Mit Gerhard Haderer (Karikaturist, Linz), Younes Al-Amayra (Satiriker, Berlin) & Isolde Charim (Philosophin/Autorin, Wien). Moderation: Elisabeth Klaus (Universität Salzburg).



© Gerhard Haderer



© Benjamin Novak

SA, 18.11. | 10:00-17:00 UHR
SAAL ET AL. | EINTRITT: EUR 14/12
SYMPOSIUM „KOLLEKTIVE KRÄNKUNGEN“

Mit Isolde Charim (Philosophin/Autorin, Universität Wien), Klaus Ottomeyer (Psychologe und Psychotherapeut, Universität Klagenfurt), Nenad Vukosavljević (Friedensaktivist, Centre for Nonviolent Action Sarajevo), Farah Bouamar (Datteltäter, Berlin), Nedžad Močević, Hans Peter Graf & Kristina Langeder (alle Friedensbüro Salzburg). Moderation: Christine Haiden (Journalistin/Autorin, Linz).

SA, 18.11. | 20:00 UHR
SAAL | EINTRITT: EUR 10/7
„DATTELTÄTER“

Muslimisches Satire-Kalifat (Berlin).
Support: Salzburger Nachwuchs-HumoristInnen:
Julia Bernerstätter, Martin Salzbacher & Dschihad der Pazifist.

Für TeilnehmerInnen des Symposiums ist der Eintritt frei.

Das islamische Empörium hat einen Namen: Datteltäter. Mit Satire, Kopftüchern und Bärten beleuchten die YouTuberInnen gesellschaftskritische Themen rund um den deutschen Alltag, gängige Stereotypen und Vorurteile von und vor allem gegenüber MuslimInnen und erklären den Bildungsdshihad. In einer Satire-Lecture geben sie Einblicke in und Ausblicke auf ihr Tun.
www.facebook.com/datteltacter

INFOS & TICKETS

ARGEkultur | Ulrike-Gschwandtner-Straße 5 | 5020 Salzburg
T: +43-(0)662-848784 | tickets@argekultur.at
www.openmindfestival.at | blog.openmindfestival.at

IMPRESSUM

Herausgeberin: ARGEkultur gemeinnützige GmbH
Ulrike-Gschwandtner-Straße 5, 5020 Salzburg
T: +43-(0)662-848784 | www.argekultur.at
Redaktion: Cornelia Anhaus | Mitarbeit: Josef Kirchner, Cornelia Lindinger
Cover: Johanna Eisl
Lektorat: Uta Scholl, korffee.at
Gestaltung: janosch, notice.at
Druck: Chiemgau Druck e. K.

Mit besonderem Dank an:



Ör gehört gehört.

Wir verschlafen ein Drittel unseres Lebens.

Ö1 Club-Mitglieder nutzen den Tag – und viele Vorteile. o1club.at

Ö1 CLUB

Ö1 WIE WIR.

Die Digitalen City Lights gibt es jetzt auch in Salzburg.

www.facebook.com/datteltacter

out of home media

Abenteuer Film BERG 2017

24. Bergfilmfestival
15. – 26. November
im DAS KINO Salzburg

das.kino.at

DAS KINO